



Malteser Hilfsdienst Diözese Osnabrück Jahresbericht 2014



Malteser

... weil Nähe zählt.

| | Seite |
|------------------------------|-------|
| Vorwort | 3 |
| Ausbildung | 4 |
| Notfallvorsorge | 6 |
| Malteser Jugend | 8 |
| Auslandsdienst | 10 |
| Soziale Dienste | 12 |
| Adressen und Ansprechpartner | 17 |



Ehrenamtliche Helfer/-innen

1.876 in 22 Ortsgliederungen

Hauptamtliche Mitarbeiter/innen

180 in 11 hauptamtlichen Geschäftsstellen

Passive und Fördermitglieder

23.028 in der Diözese Osnabrück



700 Jahre
Lager Kreuz

Veröffentlichungen

www.malteser-osnabrueck.de/Presse

Spendenkonto

Malteser Hilfsdienst e.V.
DKM Münster
BIC: GENODEM1DKM
IBAN: DE66 4006 0265 0033 2507 00

Impressum

Herausgeber:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözese Osnabrück
Voxtruper Straße 83
49082 Osnabrück
Tel.: 0541/95745-0
Fax: 0541/95745-45
E-Mail: dgs.osnabrueck@malteser.org
Web: www.malteser-osnabrueck.de

Verantwortlich:

Ludwig Unnerstall
Diözesangeschäftsführer

Redaktion:

Ulrich Brakweh
Diözesanpressereferent



>> Stille Dienste im Rampenlicht <<

Sehr geehrte Freunde der Malteser in der Diözese Osnabrück,

das Jahr 2014 war - besonders Dank Ihrer Unterstützung als Mitglied, Spender, Stifter oder Kooperationspartner - ein erfolgreiches Jahr in der über 900-jährigen Malteser-Geschichte.

Nicht nur die Zahlen in den fünf Säulen unserer ehren- und hauptamtlichen Dienste ergeben eine Bilanz der guten Taten. Wichtiger noch ist uns der menschliche Kontakt zu den Mitmenschen, besonders in den sozialen Diensten für Einsame, Kranke, Ältere, Sterbende, Trauernde und deren Angehörige.

So waren wir sehr stolz, mit den Maltesern in Twistringen das 20-jährige Bestehen des ambulanten Hospizdienstes feiern zu dürfen. Mit gleich neun Veranstaltungen unter dem Motto „Humor in der Sterbebegleitung... geht das?“ wurde auf die Angebote in der Hospiz- und Trauerarbeit aufmerksam gemacht und für ein ehrenamtliches Mitwirken geworben.

In Osnabrück startete ein erster Demenzbegleitungsdienst. Acht Ehrenamtliche besuchen nun regelmäßig Erkrankte in der häuslichen Umgebung. Sie gehen auf individuelle Fähigkeiten und Wünsche ein. Dazu gehören Vorlesen, Spiele, Spaziergänge aber auch die Aktivierung früherer Fähigkeiten, z. B. durch gemeinsames Kochen und Backen. Das neue Angebot dient auch der Entlastung der Angehörigen.

Dieser Dienst ist eine gute Ergänzung zu den bestehenden Besuchs- und Begleitungsdiensten, zumal der Gesetzgeber mit dem Pflegestärkungsgesetz die Voraussetzung geschaffen hat, dieses Angebot durch ein zusätzliches Betreuungsgeld in Anspruch nehmen zu können.

Damit der normale Alltag auch im Alter wenigstens einmal in der Woche zum Erlebnis wird, starteten die Malteser Hunteburg im März 2014 einen kostenlosen, ehrenamtlichen Einkaufsdienst, den „Mobilen Einkaufswagen“.

Mittlerweile wird diese Hilfe für ältere, kranke und behinderte Mitbürger auch von den Maltesern in Aurich, Sögel und Lingen angeboten. Drei weitere Dienststellen werden folgen. „Noch wichtiger als das selbstbestimmte Einkaufen ist uns die Geselligkeit beim anschließenden Kaffee und Kuchen“, erzählen uns die gut gelaunten Senioren. Das Treffen ist für viele der oft einzige soziale Kontakt.

In diesen „stillen“ Diensten sind wir nicht mit Blaulicht und Martinshorn unterwegs, werden auch nicht durch Technik oder Dienstkleidung sichtbar. Daher haben wir uns sehr über das große Interesse der Medien gefreut. Nur so können wir weiterhin ausreichend Ehrenamtliche und Spender erreichen und gewinnen.

Das soll die Verdienste in unseren etablierten Diensten nicht mindern. Die auf den nächsten Seiten folgenden Ergebnisse in der Ersten Hilfe und sozialpflegerischen Ausbildung, in der Notfallvorsorge, Auslandshilfe und Jugendarbeit sind ebenso zu würdigen wie die Erfolge im Hausnotruf, Menüservice oder Fahrdienst der gemeinnützigen GmbH.

„Als Bild Gottes schuf er Dich!“ (Genesis 1,27)
So lautet das Jahresthema der Malteser 2015. Ein Aufruf, der für uns in allen ehren- und hauptamtlichen Diensten gilt.

Ein Auftrag, mit dem wir uns zukünftig auch den aktuellen Flüchtlingsproblemen zuwenden werden. Über die Weihnachtstage leisteten bereits zahlreiche Malteser ehrenamtlichen Sanitätsdienst bei der Belegung der neuen Aufnahmeabteilung in Osnabrück. Auch an anderen Standorten wird unsere Hilfe gefragt sein.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auf diesen Wegen weiterhin begleiten und unterstützen würden. Vergelt's Gott!

Ihre 
Octavie van Lengerich
Diözesanleiterin

Unser ältester Dienst nach Gründung des Malteser Hilfsdienstes im Jahr 1953 blickt in seinen beiden Schwerpunktbereichen, der Breitenausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe und der Sozialpflegerischen Ausbildung, auf ein positives Jahr zurück.



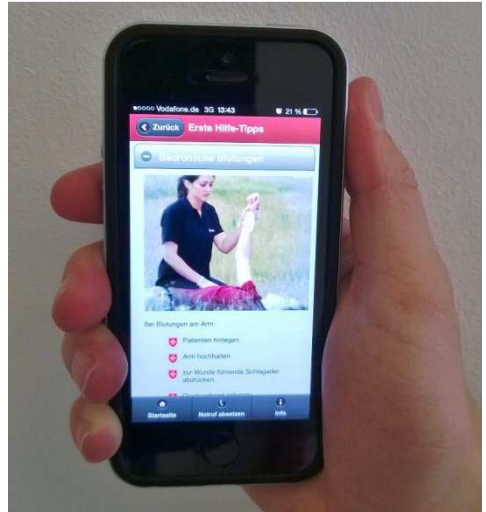
Durch eine verstärkte Pressearbeit konnten zusätzliche Lehrkräfte gewonnen werden. Neben den steuerfreien Zuverdienstmöglichkeiten, profitieren die Ausbilder und Dozenten oft auch beruflich von der medizinisch-pädagogischen Tätigkeit. In Osnabrück, Papenburg und Sögel können sich Jugendliche und Erwachsene nun auch in einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst für eine Ausbildertätigkeit in der Ersten Hilfe qualifizieren.

Vielfältige Angebote

Die Erste Hilfe reicht von ‚Lebensrettenden Sofortmaßnahmen‘ für Führerscheinbewerber über zielgruppenspezifische Lehrgänge, ‚Abenteuer Helfen‘ in Kindergärten und Grundschulen, Erste Hilfe bei Kinderunfällen bis hin zu von den Berufsgenossenschaften finanzierten Betriebs helfer-ausbildungen in Unternehmen.

Zunehmend mehr Betriebe, Behörden, Schulen und Einrichtungen installieren einen Defibrillator. Die Malteser beraten bei der Auswahl und übernehmen die technische Einweisung des Personals.

Digitale Erste Hilfe



Das Diözesanausbildungsreferat stellte für die Sparkasse Osnabrück im Oktober digitale Erste-Hilfe-Tipps für das Intranet zur Verfügung. „Eine sinnvolle Ergänzung zur berufsgenossenschaftlichen Erste-Hilfe-Ausbildung der Malteser, die sich in unserem Haus schon lange bewährt hat“, bedankte sich Björn Meyer, Beauftragter der Sparkasse für das betriebliche Gesundheitsmanagement, für das so erweiterte Angebot an 1.300 Mitarbeiter/innen.

Inhaltlich wird auf die Tipps der Bundeshomepage zur Ersten Hilfe und den Malteser-Notruf verlinkt und auf die entsprechenden Apps verwiesen:

www.malteser.de/ersthilfeapp

www.malteser-notruf-app.de

Förderfähig durch Zertifizierung

Im Bereich der sozialpflegerischen Ausbildung eröffnet die Zertifizierung der Ausbildung zur/zum Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer und der Fortbildungsmodule weiterhin Fördermöglichkeiten über die Agentur für Arbeit (Bildungsgutschein) oder die Volkshochschule (Prämiengutschein).



Der modulare Aufbau unserer Bildungsangebote führt zu gesetzlich anerkannten Abschlüssen in der Pflege und Betreuung bis hin zur „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen“.

Lernbehinderte absolvieren Pflegefortbildung

Im Christophorus Werk Lingen absolvierten acht Teilnehmer/innen mit Lernbehinderung und –verzögerung, davon zwei aus der berufsbildenden Schule Johannesburg in Surwold, den Lehrgang „Hauswirtschaftliche Assistenz in der Unterstützung pflegebedürftiger Menschen“. Nach der Theorie vom 14. März bis 25. Juli folgte ein 120-stündiges Praktikum.



Die Absolventen können nun leichte pflegerische Tätigkeiten in der Demenzbetreuung in Alten- und Pflegeheimen übernehmen oder im hauswirtschaftlichen Bereich bei der Versorgung Pflegebedürftiger ohne Pflegestufe helfen. Dies war bereits der zweite Kurs dieser Art in Lingen.

Malteser bilden Sanitätsnachwuchs aus

In einer AG ‚Abenteuer Helfen‘ an der Grundschule und Paul-Moor-Förderschule Alfhausen wurden 15 Schüler zu Nachwuchssanitätern ausgebildet.



Was hilft bei einer Unterkühlung? Was mache ich bei einer Vergiftung? Wie bringe ich Bewusstlose in die Seitenlage und wie setze ich einen Notruf ab? Auf diese und andere Fragen gab es in der wöchentlichen AG kindgerechte Antworten. Höhepunkt war die Vorführung eines Rettungswagens. Die stolzen Sanis wollen ihr Wissen nun in der Schule und zu Hause anwenden.

Verkürzte Erste-Hilfe-Lehrgänge

Das Erlernen oder Auffrischen von Erster Hilfe wird ab April 2015 einfacher – darauf haben sich die fünf großen Hilfsorganisationen verständigt. Mehr Praxis und weniger Theorie gibt es ab sofort in allen Kursen im Privat- und Unternehmensbereich.

Erste Hilfe Ausbildung

13.253 Teilnehmer/innen
1.133 Aus- und Fortbildungen
102 Ausbilderinnen und Ausbilder

Sozialpflegerische Ausbildung

775 Teilnehmer/innen
68 Aus- und Fortbildungen
72 Dozentinnen und Dozenten

Kontakt Diözesanreferat

☎ 0541/95745-15/17/32
E-Mail: stephan.meyer@malteser.org

Notfallvorsorge

Mehr Veranstaltungen und Großschadenslagen im ehrenamtlichen Katastrophenschutz und Sanitätsdienst führten 2014 zu mehr Einsätzen, während die Zahlen im hauptamtlichen Rettungsdienst und Krankentransport stabil blieben.

Dauereinsatz auf der Landesgartenschau



Die Einsatzsanitäter Heinrich Kloos und Hubert Sanders im Sanitätscontainer

Mehr als 50 Sanitätskräfte aus Papenburg, bedarfsgerecht unterstützt von Maltesern aus Neudersum, Lingen, Bockhorst/Rhaderfehn und Nordhorn leisteten von April bis Oktober in Schichten den ehrenamtlichen Sanitätsdienst im Umfang von über 5.000 Stunden auf der niedersächsischen Landesgartenschau in Papenburg. An jedem Wochenende auf dem Stadtparkgelände und zusätzlich bei großen Bühnenevents, beim Hafenfest und NDR 2 Festival.

Großübung „Falcon 2014 - Deep Water“

Die Leitung Einsatzdienste der Malteser organisierte nach 2013 Ende Mai erneut eine dreitägige Katastrophenschutzübung im Landkreis Osnabrück. Über 300 Einsatzkräfte der Malteser, des THW, der DLRG, der Freiwilligen Feuerwehr sowie

der Reservisten der Bundeswehr und aus den Niederlanden waren beteiligt.



Bei drei „Großschadenslagen“ am Kanal in Bramsche-Achmer galt es, Verletzte zu bergen, medizinisch und psychosozial zu versorgen und Krankentransporte in umliegende Krankenhäuser vorzubereiten.

Stefan Loth ist neuer Diözesanapotheker

Apotheker Stefan Loth (26) aus Osnabrück wurde im März durch Bundesapotheker Dr. Michael Müller in der Nachfolge von Gunter Binsack (75) zum neuen Diözesanapotheker berufen.



v.l.: Gunter Binsack, Octavie van Lengerich, Stefan Loth und Dr. Michael Müller

Loth unterstützt die ehren- und hauptamtlichen Dienststellen in Medikamentenangelegenheiten der Notfallvorsorge, aber auch in der Auslandshilfe und Malteser Migranten Medizin.

Auch für seine zusätzlichen Verdienste als Stadtbeauftragter in Bad Iburg und den Aufbau eines Malteser-Hospitals im Süden Nigerias wurde Gunter Binsack von Diözesanleiterin Octavie van Lengerich mit der Verdienstplakette des Malteserordens in Silber ausgezeichnet.

Ende Juni feierte der Malteser Hilfsdienst Nordhorn sein 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass richtet der Diözesanverband Osnabrück gleichzeitig seinen jährlichen Johannesempfang zum Patronatsfest aus.



Im von den Maltesern mitgestalteten Festgottesdienst in St. Marien predigte Pastor Clemens Loth: „Nach Ihrem Malteser-Leitsatz ‚Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen‘ dienen Sie Gott und handeln barmherzig am Nächsten.“

Als traditionelles Dankeschön für ihr Engagement waren anschließend alle Aktiven sowie Ehrengäste aus Kirche, Politik und befreundeten Organisationen zum Johannesempfang in die Dienststelle eingeladen. Neben Landrat Friedrich Kethorn lobte auch die stellv. Bürgermeisterin Silvia Fries und Caritasgeschäftsführer Hermann Josef Quaing den Malteser-Beitrag zum sozialen und Gesundheitsnetzwerk im Landkreis.



Ein „Tag der offenen Tür“ am Sonntag bot eine Fahrzeug- und Technikschau, Sanitätsvorführungen mit der Feuerwehr (Foto) und ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt.

Die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim, der Malteser Hilfsdienst, die Johanniter und das Deutsche Rote Kreuz haben am 28. Januar einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Ziel ist es, ältere Menschen vor Kriminalität zu schützen.



Eine wichtige Rolle bei der Alarmierung im Notfall spielt auch der Hausnotruf

Dazu hatte die Polizei die Außendienstmitarbeiter geschult. Sie sollen als Multiplikatoren dienen und auf Gefahren hinweisen.

Katastrophenschutz

262 Helfer/innen in 29 Einheiten
57 Einsätze

Sanitäts- und Betreuungsdienst

147 Helfer/innen in 11 Einheiten
213 Einsätze

Krisenintervention

1 Team mit 11 Mitgliedern
11 Einsätze, 47 betreute Personen

Notfallseelsorger

1 Notfallseelsorger
4 Einsätze, 21 betreute Personen

Rückholdienst

181 Krankentransporte

Rettungsdienst /Krankentransport

5 Rettungswachen
7 Rettungs-, 5 Krankentransportwagen,
1 Notarzteinsatzfahrzeug
17.996 Einsätze

Kontakt Diözesanreferat



0541/95745-15

E-Mail: stephan.meyer@malteser.org

Klausurtagung zum Jahresstart

Am 18./19. Januar trafen sich die Mitglieder des Diözesanjugendführungskreises (DJFK), um die Weichen für das neue Jahr zu stellen. Zunächst ging es um die persönliche Motivation und Erwartungen an die Arbeit im DJFK, woran sich die Termin- und Veranstaltungsplanung anschloss.

Unter anderem standen eine Veranstaltung „Feel the beat - Musik entdecken und ausprobieren“, lokale Aktionsnächte zur „Reise durch Europa“, eine Kanutour auf der Aller und Fortbildungen zu den Themen Zeltlagertechnik, Realistische Unfalldarstellung, Prävention und „Schwierige Kinder“ auf dem Programm.

Jessica Kröger ist neue Diözesanjugendreferentin



Am 2. Mai 2014 übernahm Jessica Kröger als hauptamtliche Diözesanjugendreferentin zunächst für 2 Jahre die Elternzeitvertretung für Carolin Kathmann.

Die gelernte Soziologin aus Osnabrück war bereits in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv.

Hilfe beim Katholikentag

Beim 99. Katholikentag mit über 80.000 Besuchern Ende Mai in Regensburg halfen Malteser aus dem gesamten Bundesgebiet nicht nur durch Sanitäts- und Fahrdienste.

Unter dem Veranstaltungsmotto „Mit Christus Brücken bauen“ ermöglichten Malteser-Jugendliche durch insgesamt 72 individuelle Begleitungen Menschen mit Behinderung eine barrierefreie Teilnahme.

An zwei Standorten erlebten 80 Kinder die Malteser Jugend fröhlich bei Spaß und Spiel, sodass Eltern inhaltliche Veranstaltungen verfolgen konnten.



Dort engagierte sich auch ein sechsköpfiges Team der Malteser Jugend aus der Diözese Osnabrück (Foto).

Sonniges Bezirkszeltlager

Am Bezirkszeltlager des Officialatsbezirks Oldenburg am Himmelfahrts-Wochenende in Haselünne beteiligten sich fast 100 Kinder und Jugendliche, diesmal auch mit neun Teilnehmern und Vertretern des DJFK aus der Diözese Osnabrück.

Unter dem Motto „Die Entdeckung Amerikas“ durften sich die Teilnehmer in Wettkämpfen und Spielen messen. Ein Workshop-Tag bot die Möglichkeit, zu basteln und der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen.



Bei einem Open-Air-Gottesdienst wurde neuen Jugendlichen und der neuen Diözesanjugendreferentin Jessica Kröger das gesegnete Halstuch als Erkennungszeichen der Malteser Jugend überreicht (Foto). Highlight des Zeltlagers war eine Kanutour auf der ruhigen Hase. Wer schnell genug war, konnte sogar den einen oder anderen Indianer antreffen.

Aktionstag mit Bratwurst und Kunstblut

Am 28. Juni trafen sich 25 Kinder und Jugendliche zum Aktionstag „Realistische Unfall- und Notfalldarstellung“ (RUND) in Wallenhorst. Sie informierten sich über die Arbeit des örtlichen RUND-Teams, das bei Übungen für den Sanitätsdienst und Katastrophenschutz Verletzungen schminkt und Unfallopfer mimt. Jacqueline Mauter und Linda Jaschinski zeigten, wie man Schürfwunden herstellt und Schnittwunden modelliert (Foto).



Anschließend durften die kleinen und großen Teilnehmer selbst ihr Können beweisen. Aus Modelliermasse, Puder und Kunstblut wurden mit Schwamm, Pinsel und Spachtel täuschend echte Wunden auf Arme und Beine gezaubert und anschließend ordnungsgemäß verbunden.

Workshop Zeltlagertechnik

Vor den Sommerferien trafen sich zehn Jugendgruppenleiter/innen aus der Diözese Osnabrück in Burlage, um den Aufbau großer Jurten und Katastrophenschutzzelte zu üben. Danach ging es an das ordnungsgemäße Anlegen eines Lagerfeuers.



Als besonderen Gast durfte ein ehemaliger Seemann begrüßt werden, der die Teilnehmer in die Kunst der Knotenkunde einweihte (Foto).

Superagenten retten „Drei-Hasen-Fenster“

Spione hatten Informationen erhalten, nach denen das berühmte „Drei-Hasen-Fenster“ in der Domstadt Paderborn zerstört werden soll. Deshalb waren 600 Kinder und Jugendliche am 1. August zum einwöchigen 32. Bundesjugendlager in Atteln aufgebrochen. Gefeierte wurde zu diesem Anlass auch der 35. Geburtstag der Malteser Jugend in Deutschland. Aus der Diözese Osnabrück waren 35 Teilnehmer aus Bockhorst/Rhauderfehn, Georgsmarienhütte, Hagen a.T.W., Haselünne, Lingen, Melle und Wallenhorst dabei.

Nach der Drohung wurden unter dem Deckmantel des Zeltlagers alle Teilnehmer durch Sportaktionen und Workshops zu Superagenten ausgebildet. Mit Erfolg: Das „Drei-Hasen-Fenster“ konnte am 7. August in letzter Sekunde gerettet werden, nachdem die Jugendgruppen in einer Stadtrally Puzzleteile für den Code zur Entschärfung der Bombe gefunden hatten.

Tobias Clausing weiter Spitze

Unser stellvertretender Diözesanjugendsprecher Tobias Clausing aus Lingen wurde im Oktober auf der 55. Bundesjugendversammlung in Bad Brückenau für weitere zwei Jahre als Vertreter des Bundesjugendführungskreises im Präsidium des Malteser Hilfsdienstes e.V. bestätigt.

Malteser Jugend

135 Kinder und Jugendliche
51 Gruppenleiter und -assistenten
10 Gruppen

Schulsanitätsdienste

208 ausgebildete Schüler/innen
15 Schulen

Kontakt Diözesanreferat



0541/95745-13

E-Mail: jessica.kroeger@malteser.org

Die ehrenamtliche Auslandsarbeit, kurz **Auslandsdienst**, organisiert sich in Abgrenzung zur hauptamtlich in Köln koordinierten Katastrophenhilfe von **Malteser International** auf Diözesan- und Ortsebene.

Partnerschaften in der Diözese Osnabrück:

Litauen:

- | Aurich - Alytus und Kaunas
- | Leer – Aukštadvaris
- | Nordhorn - Žiežmariai
- | Osnabrück, Hagen a.T.W., Georgsmarienhütte und Twistringen - Kaišiadorys

Nigeria:

Diözese Osnabrück, Georgsmarienhütte und Hunteburg - Umuzike

Polen:

Bockhorst/Rhauderfehn - Stronie Śląskie

Weißrussland:

Papenburg - Gomel

„Building Bridges“ Malteser-Jugendfahrt nach Litauen

Vom ersten deutsch-litauischen Jugendaustausch „Building Bridges“ (Brücken bauen) kehrten Ende August 20 Mitglieder der Jugendgruppen Bockhorst/Rhauderfehn, Hagen a.T.W., Lingen, Melle, Nordhorn, Osnabrück und Wallenhorst zurück.

Sie trafen im malerischen Aukštadvaris in einer erlebnisreichen Woche auf 20 litauische Jugendliche aus der Partnerdiözese Kaišiadorys, in der sich die Osnabrücker Malteser seit 1991 an sieben Standorten ehrenamtlich mit Hilfsgütertransporten und sozialen Projekten für die arme Landbevölkerung engagieren. Die Unterbringung erfolgte in einer recht spartanischen Landwirtschaftsschule (Foto).



Die anfängliche Schüchternheit und Sprachbarrieren waren schnell überwunden. In Poster-Aktionen stellten beide Seiten ihr Land, ihre Sprache und die Malteserarbeit ihrer Heimat vor. Freizeit-Highlights waren der Besuch eines Kletterparks, eine Talent-Show, eine Führung durch die Hauptstadt Vilnius und eine Bootsfahrt rund um die berühmte Burg Trakai.

Unter dem Malteser-Jugendmotto „Lachen-Lernen-Helfen-Glauben“ standen zwei Gottesdienstbesuche, eine Sozialaktion in einem Altenheim und ein gemeinsames Erste-Hilfe-Training. Dieses Schnupperangebot war der Startschuss für die Erste-Hilfe-Ausbildung aller litauischen Malteser.



Erste-Hilfe-Training mit Ausbilder Tomas Sanders

Danach sollen die Breitenausbildung der Bevölkerung, aber auch der Aufbau von Sanitätsdiensten und Schulsanitätsdiensten nach deutschem Vorbild folgen. Wichtige Schritte für den Aufbau ehrenamtlicher Angebote und Strukturen in Litauen. Nach der Disco am letzten Abend flossen nicht nur Abschiedstränen. Es wurde auch ein Gebenbesuch angeregt.

Hoher Besuch aus Litauen



Zum „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember erhielten die Malteser Osnabrück Besuch vom Präsidenten der litauischen Malteser, Romas Abunevičius.

Er war als Ehrengast in den Malteser-Glühweinkeller auf dem Weihnachtsmarkt eingeladen, dessen Erträge seit 17 Jahren der ehrenamtlichen Litauenhilfe zufließen.

„Trotz politischer Wende und EU-Zugehörigkeit, erleben wir bis heute große Not. Jugendarbeitslosigkeit und Altersarmut sind besonders bei unserer Landbevölkerung ausgeprägt. Viele Menschen wandern ins Ausland ab. Eine unzureichende Versorgung bei Krankheit und Behinderung ist ebenso Alltag wie das geringe Lohnniveau bei stetig steigenden Preisen“, erläuterte Abunevičius bei einem Empfang für Ehrenamtliche und Spender im Forum am Dom. Deshalb seien regelmäßige Hilfsgütertransporte und strukturelle Aufbauhilfen weiterhin notwendig.

Abschließend warben die Malteser zusammen mit ihren Gästen anlässlich des Internationalen Gedenktages für ein ehrenamtliches Mitwirken in ihrer Litauenhilfe.



Im Forum am Dom (v.l.): Diözesanleiterin Octavie van Lengerich, Romas Abunevičius, Bundesauslandsreferent Michael Lülsdorff und Revisor Bronius Einars

Nigeriahilfe mit neuem Projekt

Auch im vergangenen Jahr konnten wir unsere Nigeriahilfe dank großzügiger Sach- und Geldspenden fortsetzen. Zum Glück sind wir mit unserem Projekt im Süden bislang nicht von den Gewalttaten der Sekte Boko Haram gegen Christen betroffen. Auch das drohende Übergreifen der Ebola-Epidemie konnte im Herbst gestoppt werden.

Doch die alltägliche Not hält an. Bei unserem letzten Besuch haben wir von einem verwahrlosten Kinderheim in der Bischofsstadt Orlu erfahren, das mittlerweile auch von unserem Hospital im benachbarten Umuzike unterstützt wird. Für 300 hörgeschädigte und geistig behinderte Kinder, wurden 2001 Schul-, Verpflegungs- und Schlafgebäude gebaut, die nun stark renovierungsbedürftig sind.



Verwahrloster Schlafsaal

Dazu haben wir 2014 eine Stiftung gewinnen können, die die meisten Bauarbeiten finanzieren wird. Wir bitten herzlich um Ihre Spende, damit wir den erforderlichen Eigenanteil aufbringen können.

Auslandsdienst

206 ehrenamtliche Helfer/innen
10 Ortsgliederungen
177 t Hilfsgüter, Wert: ca. 45.000 €
Geldspenden: 25.000 €

Kontakt Diözesanreferat

☎ 0541/95745-19
E-Mail: ulrich.brakweh@malteser.org

Die sozialen Dienste sind der jüngste, aber am stärksten wachsende und vielfältigste Bereich der Malteserarbeit. Auch hier wird in ehren- und hauptamtliche Angebote unterschieden.

Erster Demenzbegleitungsdienst

Seit Frühjahr 2014 wurden in Osnabrück sieben Frauen und ein Mann auf die Begleitung demenziell erkrankter Menschen vorbereitet. In 40 Fortbildungsstunden lernten sie die medizinischen Hintergründe und Folgen der Demenz kennen.



Unter der Leitung von Birgit Menke, erfahrene Altenpflegerin und Koordinatorin des Dienstes, wurden anschließend Strategien zur Kommunikation und Aktivierung der Kranken entwickelt.

„Wir besuchen die Erkrankten in ihrer häuslichen Umgebung und gehen individuell auf ihre Fähigkeiten und Wünsche ein. Dazu gehört Vorlesen, Spiele, Spaziergänge aber auch die Aktivierung früherer Fähigkeiten, z. B. durch gemeinsames Kochen und Backen. Viele ältere Frauen haben ein Leben lang einen Haushalt geführt. Erinnerungen die durch simples Kartoffelschälen oder Wäschefalten geweckt werden, geben dem Demenzkranken Selbstvertrauen und Sicherheit zurück und somit wieder mehr Freude am Leben“, so Menke.

Das neue Angebot dient auch der Entlastung der Angehörigen, die so wenigstens zwei bis drei Stunden pro Woche eigenen Interessen nachgehen können.

Malteser setzen Mittagsdienst fort

Der Mittagsdienst im St. Vinzenz-Hospital Haselünne hat in der vergangenen Zeit altersbedingt Mitglieder verloren. Um den Dienst zu erhalten, haben sich die Malteser bereiterklärt, die Trägerschaft der ursprünglich kirchlichen Gruppe zu übernehmen.



„Wir möchten diese Aufgabe fortsetzen, denn soziale Kontakte und kleine Hilfestellungen über die medizinische Versorgung hinaus sind für die Patienten sehr wichtig“, betont Felicitas von Gescher, die schon seit Jahren im Mittagsdienst tätig ist.

Mitmachen kann jeder, der ab dreimal pro Monat von 11:15 bis 12:15 Uhr Zeit hat, beim Austeilen, Anreichen und Abräumen des Mittagessens mitzuhelfen. Nach einer kurzen Einweisung durch das Krankenhauspersonal kann es losgehen. Information unter **05961/5377**.

Ehrenamtstag der Besuchsdienste

Am 11. Oktober fand der Ehrenamtstag des Besuchs- und Begleitungsdienstes in der Diözese Osnabrück statt. 27 Ehrenamtliche trafen sich im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen. In Anlehnung an den Deutschen Hospiztag, der am 14. Oktober begangen wird, wurde die Hospizbewegung und Trauerbegleitung thematisiert.



Nach einem beeindruckenden Dokumentarfilm wurde lebhaft diskutiert und eigene Erfahrungen ausgetauscht.

Ein Jahr „Mobiler Einkaufswagen“

Nach dem Pilotstandort Hunteburg im März (s. Titelfotos und Vorwort) starteten 2014 auch in Aurich und Sögel bereits zwei weitere „Mobile Einkaufswagen“. Auch die Medien berichteten ausführlich.

Immer ein Fahrer und eine Begleitperson holen die Senioren, einmal wöchentlich ab, in Aurich in Kooperation mit der Pfarreiengemeinschaft Neustadtgödens-Aurich-Wiesmoor-Wittmund, in Lingen mit dem Verein GeLingen e.V. Die Ehrenamtlichen reichen Waren an, helfen beim Bezahlen und tragen schwere Taschen.



Weitere Dienste in Alfhausen und Neudersum sind in Vorbereitung. Ehrenamtliche sind herzlich willkommen. Sie werden von den Maltesern versichert und auf ihren Einsatz vorbereitet.

Malteser Migranten Medizin beeindruckt

Im Projekt Malteser Migranten Medizin (MMM) in Osnabrück leisten sechs ehrenamtliche Ärzte seit sieben Jahren anonyme allgemeinmedizinische, internistische und kinderärztliche Nothilfe für Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus oder ohne Krankenversicherung. 2014 wurden 79 Patienten, vorwiegend aus Mittel- und Osteuropa, behandelt. „Dabei konnten wir wieder auf die gute Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden, Apotheken, Fachärzten und Krankenhäusern bauen“, zog die MMM-Teamsprecherin Dr. Sigrid Pees-Ulsmann eine positive Jahresbilanz.

Als „wichtiger Unterstützer“ war Stephan Bollmann aus der Verwaltung des Marienhospitals beim Jahrestreffen Anfang 2015 eingeladen. Er ist häufig gefragt, wenn in der Nothilfe und Folgebehandlung der Versicherungsstatus zu klären ist.

So sind Flüchtlinge im Asylverfahren oder mit einer Duldung grundsätzlich krankenversichert. Wenn in der kommenden Zeit Angehörige von Flüchtlingen aus Krisenländern nachreisen und ihren Aufenthaltsstatus nicht rechtzeitig klären sollten, rechnen die Malteser mit einer zunehmenden Nachfrage ihres Dienstes. Auch deshalb freute sich das MMM-Team über ein neues Mitglied.

Ehrenamtliche soziale Dienste

Besuchs- und Begleitungsdienste:

108 ehrenamtliche Helfer/innen
8 Ortsgliederungen, 101 Besuche

Ambulante Hospizdienste:

42 ehrenamtliche Helfer/innen
2 Ortsgliederungen
38 Sterbe- und 90 Trauerbegleitungen

Wallfahrten und Reisen:

117 ehrenamtliche Helfer/innen
11.481 begleitete Personen

Mittagstisch, Café und Seniorentreff:

47 ehrenamtliche Helfer/innen
50 Veranstaltungen, 218 Gäste

Kleiderkammer Sögel:

6 ehrenamtliche Helfer/innen
225 Bedürftige

Migranten Medizin Osnabrück:

6 ehrenamtliche Ärzte, 2 Helferinnen
79 Patienten

Kontakt Diözesanreferat



0541/95745-17

E-Mail: stephanie.tewes-ahrnsen@malteser.org

Der als Hausarzt tätige Internist Dr. Paul-Hans Suerbaum aus Bad Iburg besetzt seit Herbst im Wechsel mit den weiteren Ärzten die wöchentliche Sprechstunde und steht mit seiner Praxis für Notfälle im Südkreis Osnabrück zur Verfügung.



v.r.: Dr. Paul-Hans Suerbaum, Dr. Sigrid Pees-Ulsmann, Dr. Heinrich Enders, Dr. Bernhard Sperveslage, Projektbeauftragte Catherine Flobr, Teamsprecher Dr. Horst Butke und Sprechstundenhilfe Bärbel Dreckmann; es fehlt Dr. Friederike Läer-Schulz

20 Jahre Hospizdienst Twistringen

Der ambulante Hospizdienst Twistringen feierte 2014 sein 20-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Humor in der Sterbebegleitung... geht das?“ machte die Hilfsorganisation an neun Terminen auf ihre Angebote in der Hospiz- und Trauerarbeit aufmerksam. Mit Spenden aus Vorträgen und Benefizveranstaltungen wird nun die Fortbildung neuer ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer finanziert.

„Nach Ihrem Vortrag habe ich die Angst vor dem Sterben verloren!“ Das war eine Reaktion auf den Vortrag zur Sterbehilfe von Prof. Winfried Hardinghaus vom Klinikum St. Georg Ostercappeln zu Beginn der Veranstaltungsreihe.



Weitere Höhepunkte waren der etwas andere Festgottesdienst mit den Churches, Clownin „Augusta Luise“ und Pfarrer Arnold Kuitert (Foto) sowie die musikalische Lesung „Siris Reise“, die die 8. Klassen des Schulzentrums zu ihrem Projekt machten und sehenswerte Bilder kreierten.

700.000 Menüs in 10 Jahren

„Nein, einen Malteser-Aquavit kann man bei uns nicht mitbestellen, aber täglich vielfältiges leckeres Essen aus der Küche des Franziskus-Hospitals“, berichtete Beate Albers, Produktverantwortliche für den Menüservice der Malteser in der Stadt Osnabrück, anlässlich des zehnjährigen Kooperationsjubiläums mit der Krankenhausküche auf dem Harderberg.



v.r.: Frank Stork (Produktverantwortlicher Bezirk Osnabrück), Beate Albers, die Fabrerinnen und Fabrer für die Stadt Osnabrück mit Küchenchef Martin Odoy

Für einen Pressetermin hatte Küchenchef Martin Odoy im November beeindruckende Zahlen ermittelt: An 300 Kunden in der Stadt und im Landkreis Osnabrück wurden an 365 Tagen im Jahr durch zehn Teilzeitkräfte und Bundesfreiwillige der Dienststellen Osnabrück und Georgsmarienhütte knapp 700.000 Hauptmahlzeiten, 162.000 Suppen und 248.000 Desserts ausgeliefert. Heißes Essen auf Porzellan mit Voll- und Leichtkost, Saisonangeboten und allen Diätformen bietet sonst kein anderer Anbieter.

Wallfahrten

2014 war ein erfolgreiches Wallfahrtsjahr:

„Ein starkes Stück Liebe“

Am Montagabend der Karwoche waren 130 Malteser und Gäste der Einladung des Diözesanverbandes zum traditionellen Kreuztragen in die Kommende nach Lage-Rieste gefolgt, die von 1245 bis 1810 eine Niederlassung des Malteser Ritterordens (früher Johanniterorden) war.



In der Heiligen Messe predigte Diözesanseelsorger Diakon Harald Niermann: „In Lage können wir symbolisch das Kreuz für uns nehmen. Dieses Kreuz ist eine starkes Stück - ein starkes Stück Liebe!“

„Radeln mit Bibel im Gepäck“

Über den Maifeiertag hatte das Geistliche Zentrum der Malteser zur Radtour „Radeln mit Bibel im Gepäck“ eingeladen. Neun Radler fuhren Tagesetappen vom Benediktinerkloster Damme aus und erlebten geistliche Impulse und Gebete zum Jahrthema 2014 „Barmherzigkeit“.

Diözesanpressereferent Ulrich Brakweh hatte die Tour vorbereitet und begrüßte die Gäste aus dem ganzen Bundesgebiet im Namen der Osnabrücker Diözesanleitung. Die erste Etappe führte zur Kommende Lage-Rieste mit seinem beeindruckenden 134 kg schweren Wallfahrtskreuz, das 2015 700 Jahren alt wird.

Am 2. Mai ging es von Damme über den Wallfahrtsort Rulle nach Osnabrück. Dort wurde unter Führung von Diözesanseelsorger Diakon Harald Niermann der Dom St. Peter besichtigt. Er erzählte Wissenswertes zur Stadt- und Kirchengeschichte.



Nach einem Abstecher zum historischen Rathaus (Foto), wurde das Etappenziel, die Kolumbariumskirche in der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie, erreicht.



Sie beeindruckte mit seiner runden Architektur und der harmonischen Kombination aus Grabes- und Pfarrkirche (Foto).

Hauptamtliche soziale Dienste

Behindertenfahrdienst:

9 Dienststellen
8.600 Kunden
1.900.000 Kilometer

Hausnotruf:

10 Dienststellen
2.868 Kunden

Menüservice (Essen auf Rädern):

6 Dienststellen
190.000 Mahlzeiten

Kontakt Malteser Hilfsdienst gGmbH

☎ 0541/50522-0
E-Mail: malteser-osnabrueck
@malteser.org

3. Fahrradwallfahrt nach Telgte

Am 12. Juli startete die 3. Auflage der vom adfc und den Maltesern Osnabrück organisierten Fahrradwallfahrt auf der Friedensroute von Osnabrück nach Telgte.

Die Veranstaltung verlief parallel zur 162. Telgter Fußwallfahrt mit über 10.000 Pilgern, der größten nördlich der Alpen, bei der die Malteser aus Osnabrück in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz mit 17 Einsatzkräften und 4 Fahrzeugen wieder den Sanitätsdienst stellten.

Die Malteser aus Hunteburg sorgten für die Verpflegung der Sanitäter. Insgesamt waren 350 Hilfeleistungen mit einem Transport in ein Krankenhaus zu verzeichnen.



Die Radtour spricht diejenigen an, die die Strecke nicht zu Fuß zurücklegen können oder wollen. Gestartet wurde die vom adfc geführte Tour nach einem Reisesegen in St. Johann Osnabrück. An Zwischenstationen in Sutthausen, Hagen a.T.W., Bad Iburg, Glandorf (Foto), Oedingberge und Ostbevern wurden Andachtspausen eingelegt. Dort stiegen nach und nach weitere Radler und E-Biker in die Wallfahrt ein.

Insgesamt bewältigten schließlich 151 Radler zwischen 12 und 80 Jahren bei bestem Fahrradwetter die teilweise anspruchsvolle Strecke und trafen gegen 15:45 Uhr zusammen mit den Fußpilgern im Marienwallfahrtsort an der Ems ein.

33. Zugwallfahrt nach Lourdes

Von der 33. Malteser-Wallfahrt im Sonderzug nach Lourdes kehrten im September über 100 Ältere, Kranke und Behinderte aus den Bistümern Osnabrück und Hamburg zurück. Sie freuten sich über ein spontanes Treffen mit dem Osnabrücker Weihbischof Johannes Wübbe (Foto).



Für die norddeutsche Pilgergruppe übernahmen die Malteser die medizinische Versorgung und Verpflegung im Zug. Für die geistliche Begleitung sorgte Osnabrücks Malteser-Stadtseelsorger Pfarrer August Wallenhorst. „Die Sicherheit, von den Maltesern begleitet zu werden, ist für die Kranken Motivation, sich immer wieder auf diese oft einzige längere Reise im Jahr zu machen.“ Am 9. September 2015 geht es wieder für eine Woche nach Lourdes. Anmeldungen **0541/95745-0**.

Diözesan Krankenwallfahrt nach Lage

Weihbischof Johannes Wübbe und die Gemeinde St. Johannes Rieste hatten am 14. September zur 20. Diözesanwallfahrt „mit Kranken und für Kranke“ zum Lager Kreuz eingeladen.

Einsatzkräfte aus Alfhausen und Bramsche sorgten mit zwei Rettungswagen für den Sanitätsdienst. Malteser aus Alfhausen, Bremen, Lingen und Vechta beförderten alte, kranke und behinderte Pilger aus ihren Gemeinden zur Kommende. Vertreter des Malteserordens aus dem Bistum nahmen in ihrer traditionellen Ordenstracht teil.

| Geschäftsstelle | Ansprechpartner |
|---|--|
| Ortsgeschäftsstelle Alfhausen Bremer Tor 4 49594 Alfhausen | Johannes von der Haar Tel.: 05464/1515 E-Mail: info@malteser-alfhausen.de Web: www.malteser-alfhausen.de |
| Stadtgliederung Aurich Hufeisen 5 26605 Aurich | Alfred Dellwisch Tel.: 04941/63699 E-Mail: alfred.dellwisch@ewetel.net Web: www.malteser-aurich.de |
| Stadtgliederung Bad Iburg Natruper Straße 56 49170 Hagen a.T.W. (über Malteser Hagen a.T.W.) | Ulrich Bensmann Tel.: 05405/8651 E-Mail: ulrich.bensmann@osnanet.de Web: www.malteser-hagen-atw.de |
| Ortsgeschäftsstelle Bad Laer Grüner Weg 1 49196 Bad Laer | Jens Greie Tel.: 05424/221093 E-Mail: jens.greie@osnanet.de |
| Ortsgliederung Bockhorst/Rhauderfehn Forststraße 85 26817 Rhauderfehn | Hermann Wellens Tel.: 04967/781 E-Mail: hermann.wellens@ewetel.net Web: www.malteser-bockhorst-rhauderfehn.de |
| Ortsgeschäftsstelle Bohmte-Hunteburg Kurze Straße 2 49163 Bohmte | Hermann Otte Tel.: 05475/441 E-Mail: charlotte.hengelbrock@malteser.org |
| Stadtgeschäftsstelle Bramsche Lindenstraße 19 49565 Bramsche | Helmut Schuckmann Tel.: 05461/4414 E-Mail: info@malteser-bramsche.de Web: www.malteser-bramsche.de |
| Rettungswache Bramsche Hasestraße 24 49565 Bramsche | Marc Hillers Tel.: 05461/6933 E-Mail: marc.hillers@malteser.org Web: www.malteser-bramsche.de |
| Landesgeschäftsstelle Bremen Winkelstraße 30 28207 Bremen | Angelika Gabriel Tel.: 0421/427490 E-Mail: angelika.gabriel@malteser.org Web: www.malteser-bremen.de |
| Ortsgliederung Dörpen-Neudersum Heeder Straße 261 26892 Dörpen | Heinz Hebbelmann Tel.: 04963/610 E-Mail: heinz.hebbelmann@ewetel.net |
| Rettungswache Esterwegen Südstraße 8 26897 Esterwegen | Heinz Bröring Tel.: 04961/94290-17 E-Mail: heinz.broring@malteser.org Web: www.malteser-papenburg.de |
| Stadtgeschäftsstelle Georgsmarienhütte Eisenbahnstraße 2 49124 Georgsmarienhütte | Norbert Wemhoff Tel.: 05401/5737 E-Mail: nwemhoff@t-online.de Web: www.malteser-georgsmarienhuette.de |
| Kreisgeschäftsstelle Süd Osnabrück Eisenbahnstraße 2 49124 Georgsmarienhütte | Frank Stegmann Tel.: 05401/5837 E-Mail: frank.stegmann@malteser.org Web: www.malteser-georgsmarienhuette.de |

| Geschäftsstelle | Ansprechpartner |
|--|--|
| Ortsgeschäftsstelle Glandorf Am Markt 1 49219 Glandorf | Ursula Salmon Tel.: 05426/1667 E-Mail: ulla.salmon@malteser-glandorf.de |
| Ortsgeschäftsstelle Hagen a.T.W. Natruper Straße 56 49170 Hagen a.T.W. | Ulrich Bensmann Tel.: 05405/8651 E-Mail: ulrich.bensmann@osnanet.de Web: www.malteser-hagen-atw.de |
| Stadtgliederung Haselünne Haus Lotten 49740 Haselünne | Alfred von Gescher Tel.: 05961/4343 E-Mail: alfred.gescher@t-online.de |
| Rettungswache Kluse Bahnhofstraße 9 26892 Kluse | Heinz Bröring Tel.: 04961/94290-17 E-Mail: heinz.broering@malteser.org Web: www.malteser-papenburg.de |
| Stadtgliederung Leer (über Diözesangeschäftsstelle) | Tel.: 0541/95745-0 E-Mail: dgs.osnabrueck@malteser.org Web: www.malteser-osnabrueck.de |
| Stadtgeschäftsstelle Lingen Lengericher Straße 39 49809 Lingen | Bernhard Alberts Tel.: 0591/61059-0 E-Mail: info@malteser-lingen.de Web: www.malteser-lingen.de |
| Stadtgeschäftsstelle Melle-Gesbold Freienhagen 6 49326 Melle | Andreas Ertelt Tel.: 05422/959849 E-Mail: andreas.ertelt@osnanet.de Web: www.malteser-melle.de |
| Stadtgeschäftsstelle Nordhorn Zeppelinstraße 17 48529 Nordhorn | Michael Rammelkamp Tel.: 05921/88747 E-Mail: maltesermr@gmx.de Web: www.malteser-nordhorn.de |
| Stadtgeschäftsstelle Osnabrück Mercatorstraße 5 49080 Osnabrück | Wolfgang Zimmerer Tel.: 0541/50522-0 E-Mail: malteser-osnabrueck@malteser.org Web: www.malteser-osnabrueck.de |
| Malteser Hilfsdienst in Papenburg e.V. Flachsmeerstraße 14 26871 Papenburg | Michael Korden Tel.: 04961/974220 E-Mail: korden@malteser-papenburg.de Web: www.malteser-papenburg.de |
| Ortsgeschäftsstelle Sögel (Hümmling) Ulmenstraße 8 49751 Sögel | Rita Hagenhoff Tel.: 05952/9120 E-Mail: rita.hagenhoff@malteser.org Web: www.malteser-soegel.de |
| Stadtgliederung Twistringen Harpstedter Straße 9 27239 Twistringen | Georg Beuke Tel.: 04243/96088 E-Mail: georg.beuke@malteser-twistringen.de Web: www.malteser-twistringen.de |
| Ortsgeschäftsstelle Wallenhorst Fiesteler Straße 58 49134 Wallenhorst | Jacqueline Mauter Tel.: 05407/8166337 E-Mail: jacqueline-mauter@gmx.de Web: www.malteser-wallenhorst.de |

Jetzt kostenlos anfordern!



Gutschein - kostenloses Pflege-Fortbildungsprogramm 2015

Sie möchten sich fit machen für den beruflichen (Wieder-)Einstieg in einen Pflegeberuf?

Sie bereiten sich privat vor, ältere oder kranke Angehörige zu pflegen?

Dann fordern Sie unser Aus- und Fortbildungsprogramm 2015 an!

Aktuelle Angebote laufend unter www.malteser-kurse.de



Malteser

...weil Nähe zählt.

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Telefon (falls Kontaktaufnahme gewünscht)

Bitte senden an: Malteser Hilfsdienst e.V. | Voxtruper Straße 83 | 49082 Osnabrück



Malteser

... weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Diözesangeschäftsstelle

Voxtrupper Straße 83

49082 Osnabrück

Telefon: 0541/95745-0

E-Mail: dgs.osnabrueck@malteser.org

Web: www.malteser-osnabrueck.de